

ANLAGE u

**Von:** "Stephan Löhmann" <stephan.loehmann@web.de>  
**An:** "Stefan Kaever" <stefan.kaever@eschweiler.de>  
**Datum:** 18.10.2016 08:36  
**Betreff:** Kommunale Pflegeplanung - Fortschreibung verbindliche Bedarfsplanung 2017

Sehr geehrter Herr Kaever,

wie im Sozial- und Seniorenausschuss am 05.10.16 unter Anfragen und Mitteilungen angesprochen und am 10.10.16 durch ihr Anschreiben an die Mitglieder des Ausschusses gewünscht, anbei zwei Anregungen von Mitgliedern des Ausschusses, mit der Bitte dies in die Stellungnahme aufzunehmen.

1. Es wäre gut, wenn die Zeitschiene der verbindlichen Bedarfsplanung so terminiert werden könnte, das im Sozial - und Seniorenausschuss das Thema behandelt und eine fachpolitische Meinung eingeholt werden kann.

2. Bei einer höheren Inanspruchnahme der vollstationären Pflege und der zu begrüßenden baulichen Umwandlung von Doppelzimmer hin zu Einzelzimmer, werden die eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze in den stationären Einrichtungen weiterhin sinken. Die StädteRegion weist in der Fortschreibung auf das Thema hin.

Schon jetzt zeigt sich zunehmend die Schwierigkeit, das Angehörige von Pflegebedürftige längerfristig keinen eingestreuten Kurzzeitpflegeplatz in vollstationären Einrichtungen reservieren können und somit eine Planungssicherheit für tageweise Entlastung oder Urlaub weniger gegeben ist. Dies ist derzeit nur in solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen (wie z.B. Sentas in Eschweiler) möglich. Diese solitären Plätze sind allerdings sehr begrenzt. Wir bitten darum, das Problem in den entsprechenden Gremien aufzugreifen und entsprechende zukünftige Planungen und Maßnahmen vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Löhmann  
(Stellv. Vorsitzender Sozial- und Seniorenausschuss)